

29.10.21

Vorgehen bei positiven Schnelltests- Kohortierung von Klassen

Wenn es in einer Klasse einen positiven Corona-Schnelltest gibt werden in der GS folgende Schritte eingeleitet:

Für das Kind:

- Das Kind wird zum Rektorat gebracht und durch die Schulsozialarbeit bzw. die Rektorin oder Sekretärin betreut.
- Das Kind erhält eine FFP2-Maske.
- Die Eltern werden kontaktiert
 - ➔ Das Kind muss umgehend abgeholt und ein PCR-Test beim Hausarzt oder in einer Schwerpunktpraxis durchgeführt werden
- Die Schule informiert das Gesundheitsamt über ein Meldeformular
- Bis zum Ergebnis des PCR-Tests begibt sich die Familie des Kindes in Selbstisolation
- Weitere Schritte veranlasst das Gesundheitsamt

Für die Klasse:

- Die Klasse darf für mindestens 5 Schultage nicht mehr mit anderen Klassen gemischt werden. Das bedeutet, die Klasse macht individuelle Pausen und kann in Religion nicht mehr mit der Parallelklasse zusammen unterrichtet werden.
- Die Klasse wird täglich getestet.
- Sportunterricht darf nur noch draußen stattfinden (z.B. Spaziergang...)
- Die Klasse darf sich in der Mensa kein Essen holen!
- Auch in der Kernzeitbetreuung und im Ganztage dürfen die Kinder nicht mit anderen Klassen zusammen betreut werden. Dies ist aufgrund der knappen Personalsituation aktuell nicht möglich! Die Kinder der kohortierten Klasse sollen, wenn möglich nicht in den Ganztage und in die Kernzeit geschickt werden.
(➔Ausnahmeregelungen sind in Einzelfällen nach Rücksprache möglich!)

➔Wenn der PCR-Test negativ ausfällt, wird die Kohortierung umgehend aufgelöst!

Susanne Seßler, Rektorin